



Gastro-Liga e. V.

Deutsche Gesellschaft
zur Bekämpfung der Krankheiten
von Magen, Darm und Leber
sowie von Störungen des Stoff-
wechsels und der Ernährung e. V.

Friedrich-List-Str. 13
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0
FAX +49-641-97481-18
geschaefsstelle@gastro-liga.de
www.gastro-liga.de

**Darmkrebsmonat März 2019:
„Darmvorsorge rettet Leben!“**

Die Gastro-Liga e. V. und die Stiftung LebensBlicke informieren im Darmkrebsmonat März 2019 über die Vorsorge und Früherkennung von Darmkrebs. Als diesjähriger Schirmherr unterstützt Bundesgesundheitsminister Jens Spahn die Aufklärungsaktion.

„Seit Einführung der Darmspiegelung zur Früherkennung erkranken deutlich weniger Menschen an Darmkrebs. Das Motto ‘Darmvorsorge rettet Leben!’ beschreibt aber auch die große Herausforderung dabei“, erklärt Prof. Jürgen Riemann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke und Projektleiter der Gastro-Liga für den Darmkrebsmonat März. Mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm klären die Gastro-Liga und die Stiftung LebensBlicke auch im diesjährigen Darmkrebsmonat März über die Bedeutung einer frühzeitigen Vorsorge auf.

Wird er rechtzeitig erkannt, kann Darmkrebs sowie dessen Vorstufen gut behandelt werden. Dennoch sterben in Deutschland etwa 26.000 Menschen jährlich infolge der Erkrankung. Ab 2019 sind daher Änderungen bei den Früherkennungsprogrammen der gesetzlichen Krankenkassen geplant. Diese sollen die frühzeitige Erkennung fördern und somit zu einer verbesserten Behandlung beitragen.

Persönliche Einladung soll Teilnahme verbessern

Bisher sah das gesetzliche Früherkennungsprogramm eine vorsorgliche Darmspiegelung ab 55 Jahren vor. Alternativ können gesetzlich Versicherte kostenfrei alle zwei Jahre einen immunologischen Bluttest machen. Ist dieser Test positiv, führt der Arzt eine Darmspiegelung zur Abklärung durch. Die Kosten hierfür übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen. Ab April 2019 soll das Alter für eine Darmspiegelung bei Männern auf 50 Jahre gesenkt werden. Zudem werden persönliche Einladungen an die Versicherten versandt, um die Teilnahme am Vorsorgeprogramm zu verbessern. „Im Rahmen des neuen Darmkrebs-Screenings werden voraussichtlich ab Mitte des Jahres alle gesetzlich versicherten Frauen und Männer ab 50 Jahren regelmäßig von ihren Krankenkassen zur Darmvorsorge eingeladen. Wir möchten alle Eingeladenen ermutigen, diese Möglichkeit zur Früherkennung zu nutzen“, betont Riemann. Da bei Personen mit einem erhöhten Risiko, unter anderem bei familiärer

PRESSEMITTEILUNG + PRESSEMITTEILUNG + PRESSEMITTEILUNG

Belastung, ein deutlich früheres Alter für die Vorsorge sinnvoll ist, treten die Gastro-Liga und die Stiftung LebensBlicke für eine flexible Altersgrenze ein.

Verbesserter Blutnachweis mithilfe immunologischer Stuhltests

Bei der Früherkennung spielt der Nachweis von Blut im Stuhl eine bedeutende Rolle. Alle gesetzlich Versicherten im Alter von 50 bis einschließlich 54 Jahren haben einmal pro Jahr Anspruch auf einen Stuhltest. Bereits seit 2017 werden neue immunologische Bluttests anstatt der bisher gebräuchlichen biochemischen Tests von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Der herkömmliche Test erkannte nicht nur menschliches, sondern auch tierisches Blut – zum Beispiel aus der Nahrung. Mit dem immunologischen Test dagegen kann nicht sichtbares (okkultes) menschliches Blut im Stuhl spezifisch nachgewiesen werden.

Bisher werden die neuen Tests jedoch nur selten eingesetzt. Eine mögliche Hürde kann beispielsweise die zu komplizierte Gebrauchsanweisung des Tests sein, die dem Patienten beim Arzt ausgehändigt wird. Zudem zeigten Studien eine erhöhte Teilnehmerrate bei der Vorsorge, wenn die Versicherten zusätzlich zu einer persönlichen Einladung auch ein Stuhlentnahme-Set erhielten. Gemeinsam möchten die Gastro-Liga und die Stiftung LebensBlicke diese Art der Inanspruchnahme fördern.

Schirmherr Jens Spahn

Als Bundesgesundheitsminister strebt Jens Spahn eine patientenorientierte Gesundheitspolitik an. Im Blickpunkt stehen dabei unter anderem eine Erweiterung des Leistungskatalogs der gesetzlichen Krankenversicherung. Deshalb fördert er als Schirmherr des Darmkrebsmonats März 2019 das Bewusstsein der Öffentlichkeit zum Thema Darmkrebsvorsorge.

Das Veranstaltungsprogramm im Darmkrebsmonat März sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Thema Darmkrebs finden Sie auf der Homepage der Gastro-Liga www.gastro-liga.de und der Stiftung LebensBlicke www.lebensblicke.de.

Unter www.gastro-liga.de steht Ihnen im Bereich „Unser Service“ zudem eine Vielzahl an Broschüren zu unterschiedlichen Themen kostenlos zum Download zur Verfügung. Darunter finden Sie auch verschiedene Patientenratgeber zum Thema „Darmkrebs“.